

Datum: 26. Februar 2009, 18:30 bis 20:45 Uhr

Ort: Hermann-Herzog-Grundschule, Müllerstr. 158 in 13353 Berlin

Anwesende: Klaus Wolfermann, Monika Götz, Heike Baptist, Heinz Reichenecker, Sigrun Spodeck-Engelhardt, Assibi Wartenberg, Siemen Dallmann, Sabine Kölber, Barbara Charade, Peter Rezek, Maria Richter, Hartwin Renk, Karo Kreutz, Herr Thurley

Gäste: Franziska Becker

QM: Frau Patalano, Frau Kast, Frau Ayaydinli, Herr Richter, Frau Müller

Entschuldigt: Sultan Bayram, Fatma Cifti, Edyta Lysko, Timo Lewandowsky, Ülker Akoglu, Abdelaziz Lamere, Hans-Peter Meyendorf, Hartmut Heiming, Michael Ostrowsky, Siegfried Kühbauer, Helene Böhm

Tischvorlagen: - keine

Dringend Zur Stellungnahme Zur Kenntnis Mit Dank zurück

Ergebnisprotokoll der 22. Sitzung des Quartiersrates Sparrplatz

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung/ Beschlussfähigkeit/ Protokollkontrolle
- 2) Beratung und Beschlussfassung zu den Projektanträgen QF3 2010-2011
- 3) Termine/ Verschiedenes

Zu 1.: Begrüßung/ Beschlussfähigkeit/ Protokollkontrolle

Frau Kast begrüßt den Quartiersrat und eröffnet die Sitzung. Die Moderation der Sitzung erfolgt heute durch Herrn Wolfermann und Herrn Dallmann.

Herr Thurley ist neben Frau Schwerkolt der neue Vertreter für die drei Grundschulen. Frau Kast stellt außerdem die neuen studentischen Mitarbeiter des Quartiersmanagements, Herrn Richter und Frau Müller, vor.

Frau Kast berichtet vom monatlichen Jour Fix bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, an dem alle Berliner QMs teilnehmen. Dieser fand diesmal in Form eines Workshops statt, auf dem das neue Verfahren mit den Quartiersfonds 1-4 sowie die damit verbundene Bürgerbeteiligung ausgewertet wurden. Das QM-Team hat dort auch erneut die Anliegen des Quartiersrates vorgebracht, ob es möglich wäre, die Programmmittel bereits im Herbst des Vorjahres bekannt zu geben, und ob man die Fördertöpfe QF 2 und QF3 flexibilisieren könnte, je nach dem Bedarf der vom Quartiersrat befürworteten Projekte.

Beschlussfähigkeit

14 Quartiersratsmitglieder sind anwesend. Der QR ist somit beschlussfähig.

Protokollkontrolle

Änderung auf Seite 2:

Zu 6. Vorschlag 2: Auf gleicher Grundlage wird die Förderung dieser Projekte zunächst für 2 Jahre beschlossen.

Fördersummen für die Schulen: 10.333,- € statt 13.333,- €

Änderung auf Seite 3:

Zu 6. Das Projekt wird aufgrund der Kosten ausgeschrieben. Die bewährten JugendTrainer stehen nicht zur Verfügung. Herr Renk regt an, zum Ende des Jahres die Wirksamkeit zu beurteilen und ggf. Änderungen im Finanzvolumen vorzunehmen. Es gibt den Vorschlag, das Kiezplenum und das bezirkliche Fachamt um eine Einschätzung zu bitten.

Das Protokoll wird mit diesen Änderungen angenommen.

Zu 2.: Beratung und Beschlussfassung zu den Projektanträgen QF3 2010

Herr Dallmann erklärt den vom Sprecherrat vorgeschlagenen Abstimmungsvorgang für die Fördermittelvergabe des QF3. Jedes Quartiersratmitglied erhält für seine Stimme einen Klebepunkt, den es an ein Projekt seiner Wahl auf der Projektliste für das Kalenderjahr 2010 vergeben darf. Die Projekte mit den meisten Punkten gelten als Favoriten; über ihre Förderung wird im Anschluss jedoch noch diskutiert und abgestimmt.

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen für die Annahme des Abstimmungsvorschlags.

Analog zu 2009 und 2010 werden die drei Grundschulen auch 2011 zu einem Abstimmungspunkt zusammengefasst. Sollten die Schulprojekte gefördert werden, wird der Betrag gleichmäßig gedrittelt.

Die Abstimmungsrunde hat folgende Ergebnisse:

Projekt 13 „Bilder weben, Zauber spinnen, Farben träumen“: 5 Punkte

Herr Thurley berichtet vom derzeitigen Stand des Projektes. Es findet nachmittags in der Grimm-Schule statt und wird meist von Mädchen genutzt, die Anzahl der Teilnehmer bewegt sich zwischen 15-20. Es gibt Einwände, dass mit der Bewilligung des Projektes die Grimm-Schule mehr gefördert wird als andere. Letztendlich kommt man zu dem Entschluss, dass die Schule nur der Veranstaltungsort ist, das Angebot sich aber an alle Grundschüler im Kiez richtet.

10 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Projekt 15 „Stadtteilmediation und Konfliktvermittlung im Wedding“: 4 Punkte

Frau Becker als Ideengeberin berichtet: In Zusammenarbeit mit der GESOBAU haben die Mediatoren einen Ladenraum zur vergünstigten Miete am Sparrplatz bekommen.

Herr Dallmann spricht das Problem an, dass die involvierten Mediatoren nicht an der endgültigen Abstimmung beteiligt sein dürfen. Herr Wolfermann schlägt vor, die Abstimmung ohne die zwei Beteiligten durchzuführen (Frau Kölber, Frau Götz; Herr Dallmann ist mittlerweile nicht mehr bei den Mediatoren aktiv).

12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Projekt 26 „Kiezpatenschaften für Mädchen“: 2 Punkte

Das QM berichtet, dass dieses Projekt aufgrund seiner Multiplikatoren-Struktur zu den Best-Practice-Beispielen zählt. Es wird festgestellt, dass der Projektantrag keinen genauen Finanzplan vorweist, weil es sich genau genommen um eine Projektidee handelt. Allerdings

wurde das Projekt in 2008 bereits gefördert, so dass es eine ungefähre Kostenübersicht geben müsste. Herr Dallmann schlägt vor, dass der Quartiersrat abstimmen soll, um den Platz für die Förderung zu besetzen. Der Ideengeber soll zur nächsten Quartiersratsitzung eingeladen werden, um weitere Fragen zu beantworten.

14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Projekt 10 „Tanz in der Schule“: 1 Punkt

Frau Spodeck-Engelhardt berichtet von den wichtigen Erfahrungen, die die Kinder durch den Tanz machen. Auch und gerade die Jungen profitieren von der Möglichkeit, ihre Gefühle durch Bewegung zum Ausdruck bringen zu können.

13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Projekt 11 „Streetwork rund um den Sparrplatz 2010“: 1 Punkt

Das verbleibende Budget liegt derzeit bei ca. 35.126,- € Das Projekt benötigt laut Finanzplan 55.000,- €. Es wird vorgeschlagen, dass das Projekt mit den Restmitteln vom QF3 2010 teilgefördert werden soll, in der Hoffnung, dass es möglicherweise noch weitere Mittel geben wird. Das QM erhält den Auftrag, ggf. zur Verfügung stehende Mittel bis zur Erreichung der beantragten Summe dem Projekt zukommen zu lassen.

12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Projekt 19 „Gesundheit im Sprengelkiez leben“: 1 Punkt

Das QM erläutert, dass es sich hierbei um eine noch grobe Projektskizze handelt. In 2010 gibt es bereits ein Gesundheitsprojekt in Höhe von 27.000 € (auf Grundlage derselben Idee). Die Trägerschaft wird in jedem Fall ausgeschrieben. Es wird darüber abgestimmt, ob das Projekt als Nachrücker aufgenommen wird, unter der Voraussetzung, dass der Quartiersrat an der Ausschreibung beteiligt wird.

13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

Die Abstimmung für den QF3 2011 wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Das QM fragt, ob weitere Ideengeber zur nächsten Sitzung eingeladen werden sollen. Dies ist nicht der Fall.

Zu 3.: Termine/ Verschiedenes

Das QM verweist erneut auf den Quartiersrätekongress am 28.3.2009 im Abgeordnetenhaus und auf das Online-Forum unter www.quartiersmanagement-berlin.de.

Nach Abschluss des Verfahrens zur Projektauswahl soll es einen Termin geben (nach den Osterferien), an dem das bisherige Quartiersratsverfahren ausgewertet und die Neuwahl im Juni 2009 vorbereitet werden soll.

Die nächste QR-Sitzung findet statt am

Mittwoch, den 11. März 2009 - 18:30 – 21:00 Uhr

In der Osterkirche, Samoastr. 14